

Datum: 09.08.2022

Az.: opt

## **Beschlussvorlage - öffentlich -**

	Beratungsfolge	Datum
1.	Kulturausschuss	07.09.2022

### **Betreff:**

Namensgebung Multifunktionsraum im Neubau des Stadtmuseums

### **Bestandteile dieser Vorlage sind:**

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung
3. Anlage

Der Bürgermeister In Vertretung  Ulrich Beigeordneter und Stadtkämmerer	
---	--

Kulturreferentin  Simone Schmidt-Apel	Leitung Stadtmuseum  Mark Schrader	
---	--	--

**Beschlussvorschlag:**

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Sachdarstellung:**

Der Geburtstag des in Bergkamen geborenen Künstlers Wolfgang Fräger jährt sich am 6. August 2023 zum 100. Male. Anlässlich dieses Datums fragt die Familie des Künstlers eine besondere Ehrung an: Es wird darum gebeten, den Veranstaltungsraum im Neubau des Stadtmuseums als Wolfgang-Fräger-Raum zu benennen.

Die Bitte der Familie Fräger knüpft unter anderem daran an, dass es bis vor einigen Jahren einen inoffiziellen Wolfgang Fräger Raum gegeben hat, nämlich einen Raum im Altbau des Museums mit einer beinahe permanenten Ausstellung von Werken Frägers, die sich in städtischem Eigentum befinden. Dieser Raum wurde umbaubedingt geschlossen; er wird zukünftig zu den neuen Räumlichkeiten der Galerie sohle 1 gehören und ist damit namentlich belegt. Sohle 1 ist ebenfalls namensgebend für die Künstlergruppe kunstwerkstatt sohle 1, die sich damit an die bundesweit erste kommunale Galerie für zeitgenössische Kunst (1971) „gebunden“ hatte und 2022 ihr 25jähriges Jubiläum begeht.

Wolfgang Fräger war als Maler, Grafiker und Bildhauer tätig und als Künstler von europaweiter Ausstrahlung geschätzt. Durch seine starke regionale Prägung bezogen sich seine Arbeiten häufig auf den Bergbau und die Industrialisierung und damit auf Themen, die für die vom Bergbau dominierte und geprägte Stadt Bergkamen besonders bedeutsam waren. Das Thema Umwelt / Umweltverschmutzung und die Auswirkungen auf die Menschen nahm dabei zunehmend Raum ein. Damit gehört Fräger zu den frühen Mahnern und Vorboten der aktuell bedrohlich gewordenen globalen Klimakrise.

Bis zu seinem frühen Tode (1983) war er obwohl er seit 1947 in Bönen lebte der Kunst und Kultur in der Bergkamen eng verbunden. So nahm er an allen bbb - bergkamener bilder basaren teil. Eine Straße am Nordberg wurde nach ihm benannt. In Ausstellungen etwa anlässlich seines Todestages und des 95. „Geburtstages“ wurde der Künstler in Zusammenarbeit mit der Wolfgang-Fräger-Gesellschaft und der Familie des Künstlers in der Galerie sohle 1 gewürdigt.

Der 100 „Geburtstag“ des in Bergkamen geborenen Künstlers Wolfgang Fräger, der europäisch wirkte, aber immer seiner Heimat / der Region verbunden war, ist ein geeigneter Anlass zur Würdigung durch eine offizielle Namensgebung im Neubau des Stadtmuseums.